Kommando Bad

Die drei Männer vom Hof: Das sind die beiden Brüder Christoph und Burkhard Kamphues und ihr Mitbewohner Enne Sundermann. Ihr altes Bad konnten sie irgendwann nicht mehr sehen. Es musste raus!

TEXT: PIRATELOVE/SUSANNE BISCHOFF
FOTOS: WEDI/DEUTSCHE FLIESE, **SKIZZE:** STEPHAN PÖPPELMANN

Malerisch liegt der Hof der Familie Kamphues am Rand von Alpenberge im Münsterland. Gar nicht malerisch war das alte Bad. Es wurde in den Siebziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts gebaut. Damals war es en vogue. Vor kurzem besiegelte ein Wasserrohrbruch das Schicksal der heruntergekommenen Nasszelle. Die Männer vom Hof wollten den Umbau von Grund auf. Mit der Planung beauftragten sie den Badspezialisten Stephan Pöppelmann. Ihm gelang eine schöne Umsetzung im schwierigen Schlauchbad. Die Badewanne wurde in Querausrichtung unter die Schräge gesetzt. Eine geflieste Sitzbank verlängert den Wannensockel – und fungiert gleichzeitig als Ablage und Stauraumlösung. Bei der Sanierung kamen bevorzugt Produkte deutscher Markenhersteller zum Einsatz. Pöppelmann entschied sich für die Fliesenserie „Scout“ von Engers Keramik. Für den Trockenbau schlug Pöppelmann den Bauherren die Produkte von Wedi vor. Diese überzeugen vor allem in einer bodengleichen Dusche mit ihrer geringen Dicke. Bauherr Christoph Kamphues zieht nach nur vier Wochen Bauzeit ein durchweg positives Fazit: „Das Beste war, dass wir alles so einbauen konnten, wie wir es uns vorgestellt hatten. Jetzt müssen wir nur noch den Rest des Hofes an das coole Bad anpassen!“ ■

Wer Inspirationen sucht, bestellt sich das „Raumbuch – Gestalten mit Fliesen“, das der Industrieverband Keramische Fliesen + Platten e.V. mit Stephan Pöppelmann erarbeitet hat.
Kostenlos bestellen über www.deutschefliese.de/infomaterial

Profi-Tipps für das Dachbad

„Generell ist bei der Planung eines Dachbades zu berücksichtigen, dass der Mensch zirka zwei Meter Raumhöhe benötigt, um aufrecht stehen zu können. Also sollten alle Funktionsbereiche wie der Waschtisch-, Dusch- und WC-Bereich, die stehend benutzt werden, mit genügend Bewegungs- und Kopffreiheit im Grundriss angeordnet sein. Für den WC-Bereich kann im Dachbad der Drempel (der Kniestock, Anmerkung der Redaktion) in Richtung Raummitte verlängert werden – und wie bei einer Vorwandinstallation als Stauraum genutzt werden, zum Beispiel durch Einbau einer integrierten Wandnische. Gerade auf kleineren Grundrissen ist das A und O, platzsparende Anordnungen zu wählen – und gleichzeitig maximalen Stauraum und genügend Abstellflächen einzuplanen, denn nur ein aufgeräumtes Bad, in dem alle benötigten Utensilien sinnvoll untergebracht werden können, kann eine wohltuende und entspannende Wirkung und überzeugende Optik entfalten.“

Stephan Pöppelmann - Interior-Designer

Herstellerkontakte ab Seite 97.

GUTE PLANUNG: Schon in der Skizze sieht das Bad perfekt aus. Badplaner Stephan Pöppelmanns Spezialität sind Einbauten mit Stauraum wie die Bank unter dem Dachfenster. Hier können die Hausherren relaxen.

VORHER

WILDE MUSTER: An den Fliesen des alten Bades aus den 1970ern hatten sich die Bauherren satt gesehen.